

**DIE LINKE.**

**Die PARTEI**

**Stadtratsfraktion München**

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 22. März 2021

## **Antrag**

### **Rettung des ‚Weiße-Rose Zauns‘ – Einrichtung einer Gedenkstätte**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der geplante Abriss des ‚Weiße-Rose Zauns‘ an der Orleansstraße wird aufgehoben und der gesamte Zaun als Erinnerungsschauplatz zu einer dauerhaften Gedenkstätte transformiert.

### **Begründung**

Noch heute wirkt der Schauplatz kaum verändert, an dem 1942 Jürgen Wittgenstein die Geschwister Sophie und Hans Scholl mit den Freunden Raimund Samüller und Alexander Schmorell ablichtete. Auf dem Foto kann man die Freunde lachend sehen, über ihnen steht Sophie strahlend an den Zaun gelehnt.

Dieses Foto, weniger als ein Jahr vor ihrer Ermordung durch die nationalsozialistischen Verbrecher entstanden, zeugt und erinnert auch noch heute vom Widerstand der Weißen Rose gegen den NS. In der Form, dass auch die umstehenden Häuser noch im Original vorhanden sind, ist dieser Zaun und Wittgensteins Foto nahezu einmalig: es bietet die Möglichkeit einer intensiven Beschäftigung und lebendigen Erinnerung.

Wenn der Stadtrat nicht einschreitet, wird dieser Erinnerungsschauplatz bald weichen, um einem Neubau Platz zu machen. Die Pläne ein einzelnes Zaunelement als Denkmal einzusetzen nimmt dem gesamten Ensemble die Wirkungskraft. Um der Erinnerungskultur einen weiteren Platz in dieser Stadt zu geben, der Weißen Rose und ihrem Wirken in der Stadt zu gedenken muss der Schauplatz erhalten werden und zu einer dauerhaften Gedenkstätte transformiert werden.

### **Initiative:**

**Stadtrat Stefan Jagel**

**Stadträtin Marie Burneleit**

Gezeichnet:

Stadtrat Thomas Lechner

**Stadtratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München